

„*Ruskiļ! Saša, Kosti.*“ (ebd: 840)

(Russ. — „Der Russe! Sascha, Kosti.“)

„*Raudive, te Tegala.*“ (ebd: 841)

(Lett. — „Raudive, hier ist Tegala.“ — Der Name ist dem Experimentator unbekannt.)

„*Te robots . . .*“

„*Mōte, kaunās doch.*“ (ebd: 842)

(Lett., dt. — „Hier ist ein Roboter.“ — „Mutter schämt sich doch.“)

„*Brāli, Kosti! Čaklie.*“

„*Sak' Margaret! — Labprāt!*“

„*Kosti, vēli.*“ (ebd: 844)

(Lett. — „Bruder, Kosti! Die Fleißigen.“ — „Sage Margaret! — Gerne!“ — „Kosti, es ist spät.“)

11. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 14. November 1966

Teilnehmer: Dr. med. dent. Rudolf Zimmermann (Bad Krozingen)

(Vgl. Bestätigung Nr. 12, S. 396.)

Die Einspielung erfolgte durch Mikrophon und durch Radio. Dauer: 5 Minuten. Ergebnis: ca. 80 Stimmen, von denen Dr. Zimmermann etwa 35 Prozent selbständig verifizieren konnte. Leider war die Aufnahme durch starke Geräusche gestört.

Bei wiederholtem Abhören konnte man folgende Stimmen hören:

R. Z.: „... sechsundsechzig . . .“

„*Rudolf!*“ (44r:850)

R. Z.: „Ich rufe euch, meldet euch!“

„*Rufe Kosti! Kosti Raudivi!*“ (ebd.)

R. Z.: „Durch ihn ist es mir möglich geworden, mit euch Kontakt aufzunehmen.“

„*Guli du? — Richtig — richtig — richtig!*“ (ebd: 851/2)

(1. Satz lett., dt. — „Schläfst du?“)

R. Z.: „Es ist schwierig, sich bemerkbar zu machen.“

„*Dikti grūti!*“ (ebd: 858/9)

(Lett. — „Enorm schwer!“)

„*Wir sind te.*“ (ebd: 862)

(Te = hier, lett.)

R. Z.: „Ich möchte Kontakt kriegen . . .“

„*Kosti zurück, lempil!*“ (ebd.)

(Dt., lett. — „Kosti zurück, Lämmel!“)

R. Z.: „Doch vielleicht . . .“

„*Gute Nacht! Sprechen fertig! Papi, wir sind.*“ (ebd: 864)

Radio-Stimmen:

„*As Bob . . . Nabaga galva, abpuseji . . .*“ (ebd: 876)

(Lett. — „Ich Bob . . . Der arme Kopf, beiderseits . . .“)

„*Sveiki Kosta, ich liebe!*“ (ebd: 877)

(Lett., dt. — „Sei gegrüßt, Kosta, ich liebe!“)

„*Papi, Zentas Abschied.*“

„*Ai, te Todesnacht!*“

„*Tai gruti bij!*“

„*Zentas papi.*“ (ebd: 883)

(Dt., lett. — „Papi, Zentas Abschied.“ — „Ai, te Todesnacht!“ — „Ihr war schwer.“ — „Zentas Papi.“ — Diese merkwürdigen Stimmen entsprachen in gewissem Sinne der Wirklichkeit: Z. M. war in dieser Nacht sehr krank und überwand ihr Übel nur mit großen Schwierigkeiten.)

„*Ded', Asūne!*“ (ebd: 884)

(Russ. — „Großvater, Asūne!“ — Asūne, Heimatort des Experimentators in Lettgalen.)

„*Te Petrautzki!*“ (ebd: 886)

(Lett. — „Hier Petrautzki.“)

„*Ista nacis.*“ (ebd.)

(Lett. — „Echte Nazi.“ — Vgl. S. 68. M. P. war in ihrer Jugend als HJ-Erzieherin beschäftigt. Später sah sie die Irrtümer der NSDAP ein; sie bewies im Zusammenleben hervorragende Charaktereigenschaften, Milde und Opferbereitschaft ihren Mitmenschen gegenüber, und erntete von der Umwelt Bewunderung und Liebe.)

„*Hier Schultel!*“

„*Netiekl!*“

„*Raudiv, laid Schulti!*“ (ebd: 888)

(Dt., lett. — „Hier Schulte!“ — „Kommt nicht herein!“ — „Raudiv, lasse Schulte herein!“)

*

Dr. Zimmermann hatte schon vor diesem Experiment Aufnahmen mit dem Experimentator durchgeführt. Meist ergaben sich dabei Stimmen, die er auch selbst identifizieren konnte.

So lieferte z. B. Einspielung Nr. 84 (22. Februar 1966) deutliche Stimmen mit verständlichen Inhalten:

„*Paldies, Konstantin, par to drosu. Paligu tev nav. Paldies, Raudive!*“ (33g:193)

(Lett. — „Danke, Konstantin, für den Mut. Du hast keine Helfer. Danke, Raudive!“)

„*Mēs braucam pie Raudives ciemā.*“ (ebd: 197)

(Lett. — „Wir fahren zu Raudive zu Besuch.“)

„*Mans paldies! Mūsu doktors Zimmermann!*“ (ebd: 248)

(Lett. — „Mein Dank! Unser Doktor Zimmermann!“)

„*Raudive, novēro draugu!*“ (ebd: 221)

(Lett. — „Raudive, beobachte den Freund!“)

„*Hallo, hundert Toten ab!*“ (ebd: 249)

„*Zenti' Paps!*“ (ebd: 250)

„*Da rühmt Edith.*“ (ebd: 236)

„*Ai, hier ir sodi!*“ (ebd: 239)

(Dt., lett. — „Ai, hier sind Strafen!“)

12. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 16. November 1966

Teilnehmer: Dr. med. Arnold Reincke (Badenweiler)

(Vgl. Bestätigung Nr. 9, S. 392.)

Die Aufnahme wurde von Dr. Reincke allein durchgeführt. Sie ergab 240 hörbare Stimmen, von denen Dr. Reincke ca. 70 Prozent selbständig hören und verifizieren konnte. Einspielung durch Radio. Dauer: 6 Minuten. Die Stimmen weisen keine Veränderungen auf. Qualität durchschnittlich gut, es erscheinen viele Stimmen der A-Gruppe.